



NEWSLETTER 69 – September 2012

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: info@gsiw.ch

Inhalt:

<p><u>POLITIK & RELIGION</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Christen & Muslime zum Frieden erziehen - Rückkehr des Religiösen ist Illusion - SVP Bedenken gegen muslimische Gräber - Ein Zürcher im Dienste des Papstes - Aleviten in Basel anerkannt - Kristallnacht Twitter schiesst gegen SVP 	<p><u>VERANSTALTUNGEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - WORKSHOP "Bewerbungen" - Der Innere Weg zu Gott - Das Ende des Fastenmonats Ramadan - 3-SAT Debatte Beschneidungen 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berner Imam betreut Gefangene - Interviews zur Beschneidungsdebatte In der Schweiz - Korane verteilen fällt unter Religionsfreiheit
<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Kopftuch hat seine Unschuld verloren - Haben die linken Islamversther eine totaltäre Gesinnung? - Nach einem Monat Fasten gab es Ein Festessen vom Grill 	<p><u>IN eigener SACHE</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrstuhl für islamische Theologie? - Theologisches Rüstzeug mitgeben - SIKH Trauerveranstaltung - Imamenempfang durch Corine MAUCH - Interview Hanel für IRAS COTIS 	<p><u>Muslime schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Wert eines Menschen - Warum gibt ein höflicher Muslim einer Frau immer noch nicht die Hand? - Ist Islam reformierbar?

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 69 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

Vatikan: Junge Christen und Mulime zum Frieden erziehen

Kommentar: Klar – eine gute Sache. OHNE Gerechtigkeit – KEIN Friede. Und Friede ist ein übergeordnetes Prinzip beider Religionen.

Die Rückkehr des Religiösen ist eine Illusion

In der Schweiz wie auch im übrigen Europa distanzieren sich immer mehr Leute von der Religion. Trotzdem wird immer wieder von einer Rückkehr des Religiösen gesprochen. Eine optische Illusion sei dies, meint der französische Forscher Olivier ROY.

Moslem-Grabfeld: SVP hat Bedenken

Leserbrief-Kommentar:

Kein Wunder- Es hätte einem "Wunder" geglichen, würde sich "die ewige Bedenkenträgerin der Nation", die SVP, sich nicht "sorgenvoll" ("Inakzeptable Forderungen") in diese Debatte einbringen. Stets wenn es sich um "Ausländisches" handelt - hier sind es wiederum die "Moslems", meldet sich die Speerspitze der SVP automatisch zu Wort. Dieser Reflex scheint bei den Rechtsnationalen eingepflegt zu sein auch dann, wenn es sich um eine überaus verständliche Vorlage handelt, die in guter Zusammenarbeit zur Zufriedenheit aller an der Sache Interessierten gelöst werden kann - auch in St. Gallen. Die Antwort des Stadtrates auf die "Bedenken" ist entsprechend klar. Er verweist auch in diesem "Fall" auf vorhandene "kommunale und kantonale Gesetze", die für alle Bevölkerungsgruppen gelten.

Ein Zürcher im Dienste des Papstes

Kommentar: einiger Anmerkungen zu diesem Artikel kann

ich mich doch nicht enthalten –

Der Rabbiner war nicht nur "schlau", sondern hatte tatsächlich das Kindeswohl im Auge ... DAS kann ja anhand des offenbaren "Ergebnisses" wohl nicht in Abrede gestellt werden.

Interessant der Hinweis: (Zitat Anfang) «Wir waren bewusst katholisch, die anderen waren in den Katholizismus hineingeboren worden» (Zitat Ende), ... nein?

Ach das waren halt noch gute alte Zeiten: (Zitat Anfang) "An Fronleichnam etwa habe ihm der Lehrer ohne grosse Diskussionen Dispens erteilt, sodass er die Messe und die Prozession besuchen konnte." (Zitat Ende)

(Zitat Anfang) «Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist» (Zitat Ende), predigte schon Jesus Christus (Der Friede Gottes sei mit ihm). Ja, durchaus ist uns das bekannt ... doch eine Frage sei erlaubt: WAS gehört dem Kaiser, was nicht GOTT gehört? Oder anders gefragt: WAS gehört dem Kaiser in einer DEMOKRATIE? Fragt mal die Österreicher, die Habsburger, wenn Ihr's vergessen habt! Und ... ist es nicht sehr gewagt, aus, in diesem Fall positiv gesetzten "diktatorischem, absolutistischem Weltbild" als Vorbild, dessen Gegenteil, ein demokratisches, säkulares abzuleiten?

(Zitat Anfang) «Um den säkularen Staat und die westliche Demokratie anzuerkennen, müsste der Islam wesentliche Elemente seiner theologischen Substanz aufgeben» (Zitat Ende), gibt er zu bedenken. Jetzt wird die Katze endlich aus dem Sack gelassen. Ausführlich genug haben wir zu diesem Thema geschrieben – gehört und wahrgenommen wurden wir nicht. (Zur Wiederholung der kurze Sinn der langen Worten: "Absolute Demokratie ist mit dem Islam unvereinbar – Relative Demokratie ist mit dem Islam



vereinbar". (Für jene, welche den Unterschied zw. "absolut" und "relativ" nicht wissen: **ABSOLUT** = ungebunden, völlig unabhängig = kommt attributiv **NUR Gott** zu (In der Schweiz ws. dem Wahlvolk SCHLUERS und WOBMANNs oder gar dem gesamten Schweizer Wahlvolk? **RELATIV** = abhängig = kommt **ALLER Schöpfung** zu). Nun geht es im Artikel aber um "die **WESTLICHE** Demokratie" ... und da hat er Recht, der Herr **RHONHEIMER** – diese Verhöhnung wahrer menschlicher Würde und wahrer göttlicher Herrlichkeit, welche dem Götzen **MAMON** geopfert wurde, **IST** tatsächlich mit dem **ISLAM** nicht vereinbar! ... und weiter geht es:

(Zitat Anfang) "**Vorläufig bilde der Islam «die radikale Antithese zur säkularen Kultur des demokratischen Verfassungsstaates»**" (Zitat Ende). Hmm ... "vorläufig" wer mag den **ISLAM** denn dahingehend **ÄNDERN**? Wird da nicht wieder etwas verwechselt oder erkennt man da revolutionäre, missionarische Ankündigungen? Für Leute mit Verstand: "der **ISLAM** wird sich nicht ändern – denn er **gründet auf UNVERÄNDERLICHEM**. Was sich ändern könnte – Gott geb's - wäre das **Verständnis** der Muslime und natürlich auch Nichtmuslime in Bezug auf dieses **UNVERÄNDERLICHE!** Snasch, vaschtosch?"

Ach ja, bevor ich es vergesse: Prophet Muhammad (a.s.w.s.) war vielmehr ein Demokrat, denn ein Despot, Tyrann oder gar Kaiser – nebst der Tatsache, dass er natürlich gehorsamer Diener Gottes war. Man müsste sich einfach **ernsthafte** mit der Prophetengeschichte (sira) befassen, um verlangen zu dürfen, als ernsthafte und ernst zu nehmender Gesprächspartner für Muslime akzeptiert zu werden.

(Zitat Anfang) "**Es gehe ihm nicht darum, einen Kampf der Kulturen herbeizureden, vielmehr wolle er die theologischen Gründe dafür zeigen, dass der Islam bis heute kein positives Verhältnis zur Säkularität und den Werten der Aufklärung gefunden habe**" (Zitat Ende). Vielleicht geht es **RHONHEIMER** nicht darum, erwähnten Kulturkampf herbeizureden - aber genau das tut er mit solchen Aussagen. Erstens hat der Islam in seiner Lehre grundsätzlich ein positives Verständnis und somit Verhältnis zur Säkularität (Codewort: **lakum dinukum waliya din**) und was mit Aufklärung gemeint sein soll, möge hier mal erklärt werden. Denn genau so politisch korrekt darf behauptet werden, dass der Islam **UND** die Muslime das "Licht" und das "Feuer" für die Aufklärung im Westen geliefert haben! Und die Aufklärung überhaupt **KEIN** Hindernis war, dass der Westen **NACH** der selben die abscheulichsten Verbrechen an der Menschheit beging!

Ja – und last but not least sind wir natürlich sehr erfreut über die (Zitat Anfang) "**Anerkennung der Österreichischen Ökonomischen Schule**" (Zitat Ende), welche uns ja lehrt, warum wir allesamt in den "Miesen" sind. Dazu empfehle ich aber dringend das zusätzliche Studium von **Silvio GESELL** (Schweizer) und **Paul C. MARTIN** (Deutscher) und nicht zu vergessen, der **BIBEL** und des **KORANS**. Wieder kurzer Sinn des langen Studiums vieler Worte: "**Der ZINS und ZINSESZINS – vom GOTT der Juden, Christen und Muslimen verboten** – ist der erste Grund, warum wir in den ökonomischen Abgrund steuern – der zweite Grund: **GIER und GEIZ** – und der dritte: **ARROGANZ, IGNORANZ und DUMMHEIT**. Vielmehr gibt es darüber wirklich nicht zu sagen – auch wenn man viele Bücher darum herum zu schreiben vermag und vielleicht zur Erklärung (tafsir) auch muss. Eventuell könnte Herr **RHONHEIMER**, so er dazu bereit wäre, seine exklusive Überzeugung doch noch ändern. Schaden tät's ned.

[Aleviten sollen in Basel anerkannt werden](#)

Beitrag von islam.ch

Kommentar: Zur Debatte, ob Aleviten nun Muslime oder nicht wären, darüber sind sie sich selbst nicht einig – und dennoch wurden sie als Religionsgemeinschaft öffentlich rechtlich anerkannt – **DAS** allein ist schon interessant!

Muslime allerdings wissen, dass der Prophet Muhammad (a.s.) sagte: "Die Grenze zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen ist das Gebet".

Und völlig einig sind die Muslime sich auch über die sog. "5 Säulen im Islam" ... nun lerne man aus dem Artikel, wie Aleviten selbst über diese Erfordernisse befinden.

[Kristallnacht-Twitterer Alexander Müller schießt jetzt gegen die SVP](#)

Kommentar: Offenbar fühlt sich jemand von seiner "politischen Heimat" im Stich gelassen. Ja – das tut weh, wenn man an Rückhalt glaubte und zurück gelassen wurde.

[VERANSTALTUNGEN](#)

[Workshop - Bewerbung](#)

Liebe Schülerin/ Lieber Schüler

Geht du bald auf Lehrstellensuche?

Du musst dich bald bewerben und weisst noch nicht wie und auf was genau du achten musst, um deine Wunschlehrstelle zu bekommen?

Die Ummah veranstaltet für dich einen Workshop mit dem Thema „Lehrstellensuche“. Wir zeigen dir, worauf du bei deiner Bewerbung achten musst und was die wichtigsten Punkte beim Vorstellungsgespräch sind. Damit du den Bewerbungsprozess erfolgreich meistern kannst. Zudem erhältst du einen Einblick in die Berufswelt.

[Der innere Weg zu Gott im Islam. Islamische Mystik](#)

Zürcher Lehrhaus am 11.11.2012

[Ende des Fastenmonats Ramadan](#)

Nach dem Fasten das Fest

[3-SAT Debatte](#)

Kommentar: Gesine **SCHWAN** (meine Hochachtung, gnädige Frau!) und ein junger Fragesteller (in etwa, "was zeichnet das Christentum vor dem Islam aus, dass es "west-konform Fähigkeit" erwarke ...) brachten die Zusammenhänge der Problematik am **DEUTLICHSTEN** zum Ausdruck.

Abdus SAMAD gibt einen populistischen und populär gemachten säkularen Fundamentalisten, **SCHMIDT-SALOMON** den **Advocatus Diaboli** – unser **BAGHAJATI**, den ehrenamtlichen Imam und ein paar Impulse, die von **TODENHÖFER** besser aufgehoben und ausformuliert sind.

[ISLAM & die MEDIEN](#)

[Berner Imam betreut muslimische Gefangene](#)

Er hat für jeden ein offenes Ohr. Memeti, Schweizer seit 2005, entstammt der albanischen Minderheit in Südserbien und leitet als Imam die Islamische Vereinigung an der Hochfeldstrasse in Bern.



[Zürcher Kinderspital hebt Stopp bei Beschneidungen auf Zwei Fernsehinterviews](#) mit VIOZ Präsident **M. EL GUINDI**
[SDA](#) Interview und [TAZ](#) mit **M.M. HANEL** und weitere Beiträge auf der VIOZ Homepage

[«Korane verteilen fällt unter Religionsfreiheit»](#)
«Das öffentliche Verteilen von Schriften (erlaubten Inhalts) ist kein religiöser Extremismus.» Das hält der Baslerbieter Regierungsrat in seiner Antwort auf eine Interpellation der SVP-Fraktion im Landrat (Kantonsparlament) fest.
Kommentar: *Wenn man in der Schweiz der SVP der Ansicht ist, dass die Koranverteilung «eine neue und aggressive Art totalitär-religiöser Propaganda» darstellt, was meint man dann zur christlichen Mission in muslimischen Landen – wo es dort dann nicht mehr nur darum geht, über die materiellen Ressourcen aus der Region, sondern auch über die religiöse Identität der dort lebenden "human resources" zu bestimmen?*

[Das Kopftuch hat seine Unschuld verloren](#)
Kommentar: *Welch ein intelligenter Titel!*
FRAGE: wer hat es defloriert, zerrissen und in den Schmutz gezogen?
Im Westen war das Kopftuch noch NIE unschuldig. Sondern musste immer als Symbol bestimmter Zuordnung gehalten. Es kommen rechts und links aussen und Rifa'at Lenzin in der Mitte zum Wort.
Die Abstimmung am 29.8.2012
45% ein politisches Symbol
36% die Kinder an die Macht
19% ein religiöses Symbol
Ganz klar. die Religion wird politisch missbraucht.

[Haben die linken Islamversther eine totalitäre Gesinnung?](#)
Kommentar: *Endlich mal eine Frage ...*
ANTWORT: Es gibt keine "Rechten" oder "Linken", ohne ein ordentliches Quantum Totalitarismus – so lehrt es die Geschichte. Selbst die "Mitte" ist nicht immun gegen dieses Virus ... denn der Mensch HAT ganz allgemein ein "EGO-Problem".

[Nach einem Monat Fasten gabs ein Festessen vom Grill](#)

In eigener SACHE

[Bis Ende Jahr Modell für Lehrstuhl für islamische Theologie](#)
Zürich, 10.8.12 (Kipa) Bis Ende Jahr sollen Vorschläge für eine Ausbildung in muslimischer Theologie in der Schweiz vorliegen.

Imamausbildung
[«Theologisches Rüstzeug mitgeben»](#)

GSIW Vizepräsident nimmt auch im Namen der VIOZ an der [Gedenkveranstaltung der SIKHS in Langenthal](#) teil.

[Imamenempfang durch Stadtpräsidentin Corine MAUCH](#)

[Interview mit Muhammad HANEL](#), dem Delegierten der VIOZ zu IRAS COTIS (Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft Schweiz)

MUSLIME und GSIW Mitglieder schreiben

[Der WERT eines MENSCHEN](#)

Vor kurzem wurde mir folgende Frage gestellt:
"Herr Hanel, ich habe gehört, dass ein Mensch, wenn er den Islam annimmt, in seinem Wert steigt. Sie sind doch auch ein Konvertit – was sagen Sie dazu?" ...

[Warum gibt ein höflicher Muslim einer Frau nicht die Hand?](#)
Auf [VIMENTIS](#) schreibt **M.M. HANEL** ... offenbar immer noch nicht verständlich genug. Zuerst "wirr" und dann doch nicht "wirr", sondern "exzentrisch", da mag sich einer auskennen!

[Kann der Islam reformiert werden?](#)

(oder die 4 Arten des ISLAM)
M.M.HANEL

[Man kann nicht NICHT kommunizieren.](#)

Sr. S.A.M.

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine gemeinsame bessere Zukunft.

M.HANEL – VP GSIW